Gemeindeblatt

**der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark**

Kapernaum und Kornelius

Februar 2024

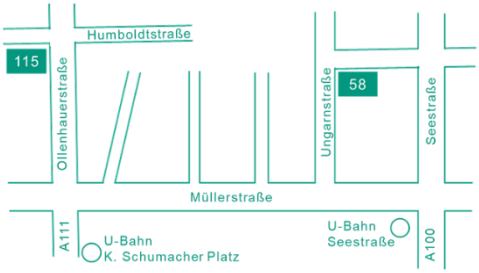
Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

RADDE GRABMALE oHG
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER

Ollenhauerstraße 115
13403 Berlin-Reinickendorf
☎ 030 / 412 30 41
Fax 030 / 41 47 45 51
Mobil 0172 - 304 87 13

Ungarnstraße 58
(Schillerpark)
13349 Berlin-Wedding
☎ 030 / 451 51 33
Fax 030 / 451 95 68
Mobil 0172 - 304 87 14

radde@grabmale-berlin.de • www.grabmale-berlin.de



Arno Günther Bestattungen GmbH
Familienbetrieb seit 1975
Müllerstraße 51A - 13349 Berlin
Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin
Tag & Nacht: (030) 452 30 44
Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!

Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.

In den Räumen des ehemaligen Weltladens gibt es noch Grußkarten

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Seelsorge im Krankenhaus
Wir sind für Sie da

Charité Campus Virchow: 030 / 450 577 208
seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte: 030 / 30 35 64 07
m.graewe@drk-kliniken-berlin.de

Jüdisches Krankenhaus: 030 / 49 94 24 44 – AB besprechen
martina.graewe@jkb-online.de

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. – 2 Timotheus 3,16

Im 2. Timotheusbrief berichtet Paulus von schweren Zeiten und den sogenannten Letzten Tagen. Er erzählt von lieblosen, unversöhnlichen Menschen, von Lügnern und Betrügern und davon, dass die Herrschenden Wahrheit und Recht verdrehen. Paulus mahnt in diesen Zeiten nicht das Gute und Gerechte aus den Augen zu verlieren und nicht falschen Lehren und Lehrern zu verfallen. Man solle sich an den Glauben halten und an die gute Botschaft, also die biblischen Texte, denn in ihnen stecke der Geist Gottes. Die Bibel ist quasi so eine Art Werkzeugkasten mit dem nötigen Rüstzeug zu Liebe, Frieden und Gerechtigkeit. Daher seien alle biblischen Schriften nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zu Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Wenn ich den Vers aus dem 2. Brief des Paulus an Timotheus lese, dann stelle ich mir die Frage nach dem Ertrag des Bibellesens heute.
Warum lesen wir nach so vielen Jahrhunderten immer noch in diesem Buch, obwohl wir uns als historisch-kritische Bibellesende doch auch eingestehen müssen, dass viele Texte der Bibel, aufgrund ihrer Entstehungszeit und Redaktionsgeschichte heute kaum noch konkrete Relevanz für uns haben. In der Bibel stehen viele Dinge, die ich heute nicht mehr für richtig halte oder zumindest nicht mehr für zeitgemäß. Und mit vielen biblischen Geschichten kann ich aufgrund meiner Lebenswirklichkeit heute gar nicht mehr viel anfangen.
Was ist also der Ertrag des Bibellesens? Ist die Bibel heute wirklich immer noch, wie Paulus damals behauptet, nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung und zur Erziehung in Gerechtigkeit? Müsste man da nicht vorsichtig sein und diese Behauptung stark einschränken? Was ist mit *„Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (Ex 21,24)* – ist das nütze zur Besserung? Oder *„Die Frauen sollen Schweigen in der Gemeinde, denn es ist ihnen nicht gestattet zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen“* (1Kor 14,34) – ist das Erziehung zur Gerechtigkeit?

Ich denke wir müssen die Bibel immer wieder neu lesen und immer wieder neu auslegen, denn erst dadurch entfaltet sich die wahre Kraft biblischer Texte für jede Generation aufs Neue. Erst das macht die Bibel zu einem wahrhaft zeitlosen Buch, das dann auch über viele Zeiten hinweg zu etwas nütze sein kann.
Die Bibel ist meiner Meinung nach nicht in gleicher Weise nütze zur Lehre wie zu Paulus Zeiten. Wir müssen die Texte in unsere Zeiten und in unsere Lebenswelten mitnehmen und somit immer neu auf Ihre Lehre für uns deuten.
Das ist die große Herausforderung und die große Kraft der Bibel gleichermaßen. Erst dann ist „alle Schrift nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“

Sarah Schattkowsky

Aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeinde,
gleich in der ersten Januarwoche traf sich der Gemeindekirchenrat zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr.
Zunächst befassten wir uns mit einem Rückblick auf die Veranstaltungen und Gottesdienste in Advents- und Weihnachtszeit. Auch wenn wir überall rückläufige Besucherzahlen konstatieren müssen, dürfen wir insgesamt recht zufrieden sein. Wir haben uns vorgenommen auch mit den Nachbargemeinden dazu ins Gespräch zu kommen, um Trends besser beurteilen zu können und Schlüsse daraus zu ziehen.

Da eine Baugenehmigung für unseren Gemeindesaal noch immer nicht von der Denkmalschutzbehörde erteilt ist, ziehen wir ab Februar endgültig mit der Winterkirche in den Gemeindesaal, um die Kirche nicht mehr heizen zu müssen. Sowohl die eigentlichen Heizkosten wie auch die von der Landessynode beschlossene CO_2-Abgabe können von der Gemeinde nicht mehr getragen werden. Der geplante Haushalt für das Jahr 2024 weist ein derartiges Defizit aus, dass er nicht beschlossen werden kann. Gemeinsam mit dem KVA arbeiten wir an einer Lösung, wobei aus unserer Sicht bereits sämtliche Sparpotentiale erschöpft sind.

Im Sommer endet die Amtszeit von Superintendent Martin Kirchner. Auf der Frühjahrssynode am 02. März 2024 werden die Synodalen aus drei Kandidat:innen eine/n neue/n Superintendent:in wählen. Sie können die Kandiat:innen in Gottesdiensten mit anschließenden Nachgesprächen jeweils sonntags um 16.00 Uhr kennenlernen:

Datum	Ort	Kandidat:in	Gemeinde/KK
21. Januar	St. Paul Badstr. 50, Wedding	Pfn. Katrin Rebinger	Heilige-Geist, Moabit Berlin-Stadtmitte
28. Januar	Pfarrkirche Weißensee Berliner Allee 182 Weißensee	P. Karsten Wolkenhauer	Nikolassee Teltow-Zehlendorf
18. Februar	Alte Pfarrkirche Breite Straße 37 Pankow	Pfn. Almut Bellmann	Prenzlauer Berg Nord Berlin-Stadtmitte

Das war es für heute, eine gute Zeit.
Herzlichst *Barbara Simon*

Zum Titelblatt

In diesem Jahr ist es kalt genug, dass ein Schneemann einige Tage Bestand hat und mit dem Blick auf die unbekleidete Figur im Hintergrund lässt einen die Kälte regelrecht frösteln. Das Foto entstand Mitte Januar auf dem Gelände des Geriatriezentrums in der Reinickendorfer Straße.
Barbara Simon

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Pixabay.com

Sie sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 06. Februar 2024 **„Humor und Religion- verträgt sich das?“**
– mit Judith Brock –

Bei Scherzen mit religiösem Hintergrund fühlen sich viele gläubige Menschen angegriffen.

Wie steht es grundsätzlich um den Humor in den Weltreligionen?

Wir freuen uns auf einen humorvollen Nachmittag.

Quelle: Stalder Noel, www.illuminatoren.com

Dienstag, 05. März 2024 **„So viel Du brauchst – Klimafasten“**
– mit Andrea Delitz –

Vielen ist die christliche Tradition des siebenwöchigen Fastens in der Vorosterzeit bekannt, nehmen daran teil. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Formen und Herangehensweisen.

Über das Klimafasten, mit dem sich Andrea schon seit vielen Jahren beschäftigt, wird sie uns berichten und mit uns ins Gespräch kommen.

KuKiK – Kaffeetrinken und Kultur in Kapernaum

Montag, 26. Februar 2024, 15.00 Uhr
Saal der Kapernaum-Gemeinde

Herzliche Einladung zu unserem offenen Nachmittag diesmal zum Thema:

"Bedrohte Tierwelt"

Wir freuen uns darüber mit Lars Sund vom NABU Berlin ins Gespräch zu kommen, der dort für Natur- und Artenschutz zuständig ist. Dabei wird es sowohl um unsere Berliner Tierwelt, als auch um bedrohte Tierarten anderer Kontinente gehen.

Wie immer wird uns dazu unser Team mit selbstgebackenem Kuchen beglücken, jede:r ist willkommen!

Bitte nicht das Anmelden im Büro vergessen.

Markus Steinmeyer und das KuKiK-Team

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Nächster Termin: **Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.00 Uhr im Saal**

Das Jahr 2024 ist unter anderem auch das Kant-Jahr.

Denn in diesem Jahr feiert Immanuel Kant seinen 300. Geburtstag. Unter anderem deshalb werden wir mehrere seiner wichtigsten Schriften lesen und auf ihre Bedeutung für die Gegenwart hin diskutieren.

Beginnend mit „Was ist Aufklärung?“,
einem seiner bedeutendsten Aufsätze, der vor genau 240 Jahren erschien und sich ganz besonders gut als Impuls in Zeiten von gezielter Desinformation zum Nachdenken eignet.

In kriegsverwirrten Zeiten werden wir auch sein Buch „Zum ewigen Frieden“ lesen und besprechen, in dem er nicht „bloß“ die Idee des Völkerrechtes entwickelt, sondern so etwas wie die heute existierende UNO als Idee zur Begrenzung von Kriegen entwickelt hat.

Wir freuen uns auf gute Gespräche.

Ihr *Alexander Tschernig*

Unsere Verantwortung – Wedding zeigt Farbe

Am Anfang stand eine Frage: Wie können wir und genauso Denkende unter dem Eindruck der überbordenden Gewalt im Nahen Osten und auch anderswo ein Zeichen setzten – hier im Weddinger Kiez – für Gewaltfreiheit, Toleranz und Respekt – religions- und weltanschauungsübergreifend, unabhängig von der Herkunft.

Es entstand die Kampagne „Wedding zeigt Farbe“, an der sich nicht nur Kirchengemeinden, sondern auch viele andere beteiligten. Seit Mitte Dezember hängen auch in unseren Gemeinden – und nicht nur dort – entsprechende Banner und Plakate.

Gesegnete Adventszeit 2023

Es begann mit dem 1. Advent in unserer Kirche. Der Herrnhuter Stern, die Kerzen auf dem Altar und der Adventskranz, sie deuteten den festlichen Rahmen an.
James sollte getauft werden. Eine große, internationale, erwartungsvolle und frohgestimmte Familie versammelte sich mit der Kapernaumgemeinde zum Gottesdienst. Festliche Musik erklang von der Orgel, zusammen mit der Bratsche und dem Cello, das die Oma des Täuflings spielte. Alle sangen „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr, der Herrlichkeit“. Schon bald erfolgte die Taufzeremonie, an der Gemeinde wie auch Familienmitglieder mitwirkten.

Vor dem Fürbittengebet [s.Foto] endete die Predigt: „...mit Gottes Advent schlagen wir seinen Friedensweg ein. Die Spuren sind erkennbar. Den Weg dürfen wir bahnen, mit der „Macht unseres Glaubens“ an IHN. Darum bitten wir: [Lied 154,1] Herr, mach‘ uns stark im Mut, der dich bekennt, dass unser Licht vor allen Menschen brennt! Lass uns dich schaun im ewigen Advent. Halleluja. Amen!“

Ein anderes Fest in Kapernaum war am Samstag, den 9.12. anstelle des sonst üblichen Bazars. Eine Adventsfeier in der Kirche und im Hof. Den Auftakt gaben Markus Steinmeyer mit der Posaune und Thomas Schmidt am Klavier.

Adventliche Stände, eine Tombola, sowie der Kaffee- und Weinstand und die Essensstände im Hof luden zum Verweilen ein.
Der Flötenkreis wie auch einige Mitglieder der Kantorei verhalfen durch ihre Musik zu einer frohgestimmten Atmosphäre.

Sehen Sie sich selbst die Fotos an.

Als Höhepunkt erlebten wir dann traditionsgemäß am 3. Advent das Weihnachtskonzert der Kapernaum-Kantorei, unter der Leitung von Kantorin Gesine Hagemann und der „capella vitalis berlin“, geleitet von Almut Schlicker sowie einer Sopranistin und der Altistin Barbara Lange. [s. unten]

Schon lange im Voraus übte die Kantorei das „Magnificat“ in B-Dur von Durante, bis Textverteilung, die Noten und die Pausen!!! jeweils an den richtigen Stellen erklangen.

Gehen wir nun als Gemeinde – in Erinnerung an Advent und Weihnachten – in den vor uns liegenden Frühling, mit weiteren gemeinsamen Erlebnissen und einem sehr herzlichen Gruß an Sie alle.

Ihre
Sr. Gertrud Heublein
(Fotos: priv. und G. Heublein)

Ausflugs-Highlights 2024…

Auch wenn es jetzt im Februar sehr kalt ist, und wir es uns am liebsten zu Hause gemütlich machen, wollen wir schon mal einen Blick in die wärmere Jahreszeit und mögliche Unternehmungen wagen. Gemeinsam mit den anderen Gemeinden der Region wollen wir uns auf den Weg machen, und Sie können sich schon mal die nachfolgenden Termine vormerken:

Samstag, 25. Mai 2024 – Fahrt nach Ringenwalde – mit Kultur und Spargel

In der NABU-Kirche von Neu Temmen treffen wir auf Vertreter der Gemeinde und des NABU.

Die Fachwerkkirche wurde in der Mitte des 18. Jahrhunderts im Auftrag eines aus der Familie derer von Arnim gebaut.

Mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gelegen, boten sich für die Kirchengemeinde und den NABU-Regionalverband eine einmalige Gelegenheit zu guter Zusammenarbeit.

Sind Sie neugierig geworden?
Wir werden während des Ausfluges mehr darüber hören.

Im Landgasthof „Zum grünen Baum“ in Ringenwalde nehmen wir ein leckeres Essen ein. Dort, in dem schönen Fachwerkrestaurant, erwartet uns ein Spargelbuffet.

Nach dem Essen geht es weiter zur dortigen Dorfkirche. Sie wurde bereits im 13. Jahrhundert aus Feldsteinen gebaut und verfügt über eine sehenswerte historische Ausstattung.

Darüber hinaus ist die Dorfkirche mit einer restaurierten Mingedt-Orgel ausgestattet. Wir werden dort ein kleines Konzert hören.

Nachdem wir auch noch Kaffee und Kuchen genossen haben, kehren wir nach Berlin zurück.

Die Reiseleitung liegt bei Pfn. Dagmar Tilsch.

Sobald uns das Busunternehmen ein Angebot unterbreitet hat, können wir auch einen Preis für die Fahrt nennen.

…mit den Gemeinden der Region unterwegs

Eine Wochenendreise plant Pfr. Alexander Tschernig:

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Oktober 2024 – in die Brüdergemeine Herrnhut

Von Berlin aus erreichen wir nach knapp vier Stunden den Ort Herrnhut, in dem wir auch Quartier nehmen werden.

Herrnhut ist eine Gründung des Nikolaus Graf Ludwig von Zinzendorf und Pottendorf. Hier nahm er böhmische Protestanten auf, die vor der katholischen Gegenreformation geflohen waren.

Das Foto zeigt die Kirche von Herrnhut. Diese und andere Sehenswürdigkeiten des Ortes sowie in der näheren Umgebung werden wir besuchen oder auch besichtigen.

Auch die Produktionsstätte der berühmten Herrnhuter Sterne gehört dazu.

Die Planungen für diese schöne Wochenendreise laufen bereits auf Hochtouren. Wir halten sie auf dem Laufenden.

Und auch in der Vorweihnachtszeit planen wir einen weiteren Tagesausflug:

Samstag, 09. November 2024 – Fahrt mit Gänseessen nach Oberjünne

Dieser Ort liegt im südwestlichen Brandenburg in der Nähe der Stadt Brandenburg und des Kloster Lehnins, das wir vor einiger Zeit besichtigt haben.

Bereits jetzt konnten wir einen Gasthof finden, der eine so große Gruppe, mit der wir planen, mit einem leckeren Gänsemenü verwöhnen möchte.

Aber auch das geistige und geistliche Wohl sollen nicht zu kurz kommen. So plant Pfn. Dagmar Tilsch noch an einem ausgefeilten Programm – Vorschläge dafür sind herzlich willkommen.

Für alle Fahrten gilt: erst einmal die Termine vormerken, Details folgen.

Das sind doch gute Aussichten für das Jahr 2024.

Abschied

Nach 20 Jahren Geburtstagskaffee gehen wir nun in den Ruhestand.

Es war eine schöne Zeit und hat uns viel Freude gemacht. Wir wünschen allen kommenden Geburtstagskindern alles Gute.

Christel Drescher und Doris Teichmann

…und Dankeschön

Liebe Christel Drescher und liebe Doris Teichmann,

Du / Sie / Ihr schreibt es, 20 Jahre waren eine schöne Zeit. Aber mit so einem Dreizeiler möchten wir Euch denn doch nicht so einfach gehen lassen.

Viel Arbeit und Engagement habt ihr in dieser Zeit für die Veranstaltungsreihe Geburtstagskaffee geleistet, vieles davon auch im Verborgenen.

Damit jede und jeder rechtzeitig eine Einladung erhält, wurden diese im Gemeindebüro gedruckt und dann von Euch kuvertiert und zeitnah zu den Geburtstagen verschickt. Wenn man bedenkt, dass alle Gemeindeglieder ab dem 65. Lebensjahr eine solche Einladung erhalten, kann man ermessen, wieviel Arbeit darin steckt.

Am Veranstaltungstag selbst dürfen sich die „Geburtstagskinder“ an wunderbar eingedeckten Tischen erfreuen. Einen Teil der Arbeiten übernimmt das Hausteam, aber da müssen Servietten ausgesucht und gekauft werden und auch der Blumenschmuck wird jedes Mal anders gestaltet. Der Kuchen und die Torten werden in der Küche vorbereitet.

Sehr herzlich werden dann die Geburtstagsgäste begrüßt von Euch und dem ganzen Team. Freundlich und zugewandt fragt Ihr die Gäste nach deren Kuchenwünschen und serviert ihnen das Ausgesuchte und sorgt für frischen Kaffee oder Tee.

Zuverlässig über die vielen Jahre hinweg konnte sich das Team und die Gemeinde dabei auf Euch verlassen. Nun bleibt uns nur, Euch zu danken und alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Vieleicht folgt Ihr aber künftig den Einladungen und kommt zu Euren Geburtstagskaffees als Gäste vorbei. Darauf freuen wir uns.

Am 29. Januar – also ein Tag nach Erscheinen dieses Gemeindeblattes – seid Ihr zum letzten Mal als Aktive beim Geburtstagskaffee dabei. Da wird es dann Gelegenheit geben, Euch noch einmal direkt und persönlich zu danken. Und vielen Dank auch, dass Ihr Euch auch weiterhin um die Einladungskarten kümmert.

Barbara Simon für die Gemeinde und *Markus Steinmeyer* für das Team

Die Kapernaum-Gemeinde und die Region Wedding
sowie die Evangeliums-Gemeinde, Reinickendorf trauern um

Pfr. i. R. Michael Wille

* 20.11.1941 † 13.01.2024

Nach kurzer, sehr schwerer Krankheit verstarb Michael Wille. Er hat sich über viele Jahre lang hier im Wedding vor allem musikalisch, aber auch theologisch in unseren Gemeinden eingebracht und hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

In die Wirren des II. Weltkriegs hinein wurde Michael Wille als Sohn zweier Kirchenmusiker in Breslau geboren. Nach der Flucht fand die Familie zunächst in Regensburg ein neues Zuhause. Hier machte Michael auch seine ersten musikalischen Erfahrungen.

Als sich in der Nazarethgemeinde eine Anstellung als evangelischer Kirchenmusiker bot, zog die Familie nach Berlin. Michael machte sein Abitur und studierte zunächst Kirchenmusik. Hier in der Nazareth-Gemeinde entdeckte er auch seine Liebe zur Blechblasmusik, denn dort gab es einen Posaunenchor, den der Vater übernahm und der von Michael nach dessen Tod (1978) weitergeführt wurde.

Es folgte ein Theologiestudium. 1974 – 1984 war er zunächst Pfarrer in der Evangeliums-Gemeinde in Reinickendorf, zu der immer wieder noch Kontakt bestand. Danach wurde er Militärseelsorger in Höxter mit den vielfältigsten Aufgaben, aber die Leidenschaft zur Blasmusik blieb ungebrochen und der "Posaunenchor der evangelischen Militärseelsorge" wurde gegründet. Das war eine anstrengende, aber erfüllende Zeit, die von vielen in der Bundeswehr, aber auch von Ehrenamtlichen und besonders seiner Familie unterstützt wurde.

Als auf Grund der Pensionierung 2006 die Familie nach Berlin zurückkehrte, wartete der „alte“ Posaunenchor sozusagen schon auf ihn. Auch die Kantorei freute sich über einen sicheren Bass, der auch solistisch singen konnte. Und unser Pfarramt war dankbar für Vertretungsdienste, die Michael gerne übernahm.

Der Posaunenchor war nämlich unter der Leitung von Jürgen Schulz, mit dem Michael Wille seit dem Kirchenmusikstudium befreundet war, nach Kapernaum „gewandert.“ Nach dessen Pensionierung übernahm Michael erneut die Leitung. Wir erinnern uns an festliche Gottesdienste, musikalische Andachten auf dem Friedhof wie auch an frohe Feste, immer mit der passenden Musik. Vor einiger Zeit hat Michael die Leitung an seinen Sohn Thomas weitergegeben, aber blies noch immer die Tuba.

Nun ist er für immer von uns gegangen, aber es bleiben schöne Erinnerungen.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Christa und seinen Söhnen sowie allen, die ihm nahestanden.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis Mo 17.00 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Bläser Mo 18.30 Uhr	Seestr.	Thomas Wille
Kantorei Di 19.00 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Kinderchor Do 14.30 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Kapernaum Singers **- Gospel and more -** Do 19.00 Uhr	Seestr.	Johannes Pangritz und Karin Hillmer
Jam Session jeden dritten Fr im Monat um 20.00 Uhr	Seestr.	Alexander Tschernig und Markus Steinmeyer
Weddinger Puppenwerkstatt Di 10.00 – 13.00 Uhr	Seestr.	Roswitha Lucas Tel. 453 98 91
Offene Kirche Mi 16.00 – 18.30 Uhr	Seestr.	Team
Spielerunde jeden zweiten und vierten Fr im Monat um 14.00 Uhr	BwrenHM: Seestr.	Sabine Tillack 452 31 91
Laib und Seele Lebensmittelausgabe für Bedürftige Di, entsprechend Veröffentlichung	Seestr.	Lutz Krause, Markus Steinmeyer und Team
Ev. Jungenschaft Wedding (bk) Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte bei Markus Maaß erfragen.	Seestr.	Markus Maaß und Team Tel. 0172 / 397 28 56
Kindersonntag So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, nach Ankündigung	Seestr.	Markus Maaß und Team
KuKiK Kaffee und Kultur in Kapernaum jeden letzten Montag im Monat alle zwei Monate	Seestr.	Markus Steinmeyer und Team Tel./AB: 70 71 51 83
Mittagsgebet Di 12.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer
Taizégebete jeden zweiten Mi im Monat um 19.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis jeden ersten und dritten Fr im Monat Fr 11.00 – 14.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Junger Kreis jeden ersten und dritten Di im Monat um 19.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Alexander Steinfeldt Tel./AB: 70 71 51 83
Bibelkreis jeden zweiten und vierten Di im Monat um 17.30 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Philosoph.-theolog. Gesprächskreis einmal monatlich Mittwoch nach Ankündigung	Seestr.	Pfr. Alexander Tschernig
Bibel und Welt in der Regel jeden ersten Di im Monat um 17.00 Uhr	Brienzer Str.	Pfrn. Dagmar Tilsch Tel. 70 71 51 86
Spielekreis Jeden dritten Samstag im Monat um 19.00 Uhr Änderungen möglich	Brienzer Str.	Joachim Szymanski Tel. 49 99 84 77

Konfirmand*innenunterricht Do 17.00 – 18.30 Uhr	Badstr. 50	Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen

---

Blaukreuzgesprächsgruppe Für Suchtkranke, Gefährdete und Angehörige Mi 19.00 Uhr	Brienzer Str.	Roman Grüttner Tel. 0172 385 20 34

Bethel Revival Church Berlin Gottesdienst So 13.00 Uhr	Seestr.	Pastor William Darkwa
World Healers Berlin Gottesdienst Jeden dritten Samstag im Monat um 17.00 jeden Sonntag um 12.00 Uhr	Brienzer Str.	Pastorin Rebecca Njambi

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Februar 2024
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16

Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
04. Februar 2024 **Sexagesimae**	09.30 Uhr	A	Korneliuskirche **Sarah Schattkowsky**
11. Februar 2024 **Estomihi**	09.30 Uhr		Korneliuskirche **Gertrud Heublein**
18. Februar 2024 **Invocavit**	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche **Sarah Schattkowsky**
25. Februar 2024 **Reminiscere**	09.30 Uhr	N	Korneliuskirche **Judith Brock**
01. März 2024 **Weddinger Friedensgebet**	18.00 Uhr		Osterkirche **Ökumenischer Gottesdienst** Israelisch-Palästinensischer Imbiss
03. März 2024 **Okuli**	09.30 Uhr		Korneliuskirche **Sarah Schattkowsky**

Gottesdienst mit A – Abendmahl N –anschließendes Nachgespräch

Klingend mit: B – Bläserkreis C – Chor/Kantorei E – Flötenensemble

Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
04. Februar 2024 **Sexagesimae**	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe **Alexander Tschernig**
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche **Dagmar Tilsch**
11. Februar 2024 **Estomihi**	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche **Alexander Tschernig**
18. Februar 2024 **Invocavit**	11.00 Uhr		Kapernaumkirche **Helmut Blanck**
25. Februar 2024 **Reminiscere**	11.00 Uhr		Kapernaumkirche **Dagmar Tilsch**
01. März 2024 **Weddinger Friedensgebet**	18.00 Uhr		Osterkirche **Ökumenischer Gottesdienst** Israelisch-Palästinensischer Imbiss
03. März 2024 **Okuli**	09.30 Uhr	A	Gemeindezentrum Schillerhöhe **Alexander Tschernig**
	11.00 Uhr		Kapernaumkirche **Gertrud Heublein**

T – Taufe und als F – Familiengottesdienst

K – Flötenkreis S – Kapernaum Singers ♪ – Andere

Freud und Leid vom 16. November 2023 bis 15. Januar 2024

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:

Étienne Matthieu, S.
James Johann H.
Joylina S.

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Dieter M. (89)
Heinz B. (84)
Manfred S. (91)
Dietrich V. (87)
Angelika R. (60)
Eva S. (98)
Kurt N. (94)
Joachim R. (88)
Angelika T. (77)
Kurt S. (74)

Nachruf

Liebe Gemeinde,
viele haben ihn gekannt und sehr geschätzt: nun ist am Samstag, den 13. Januar 2024 unser langjähriges Gemeindemitglied Pfarrer i.R. Michael Wille nach kurzer, sehr schwerer Krankheit mit 82 Jahren verstorben.

Viele Jahre hat er mit großem Engagement den Bläserkreis unserer Gemeinde geleitet und Gottesdienste und Andachten musikalisch begleitet. Auch in der Kantorei war er ein wichtiger, beständiger und beliebter Sänger. Viele Gottesdienste hat er geleitet und uns immer zur Seite gestanden.

Ich habe sehr gerne und mit großer Freude mit ihm zusammengearbeitet, besonders das Weihnachtliedersingen und die festlich gestalteten Weihnachtsgottesdienste werden mir stets in guter Erinnerung bleiben. Auch das Blasen auf dem Dankes-Nazareth-Kirchhof am Ewigkeitssonntag gehörte für ihn selbstverständlich zu seinem Leben dazu. Trotz schwerer Krankheit konnte er letztes Jahr noch daran teilhaben. So hat er die Kirchenmusik und mich immer sehr unterstützt. Die Kapernaum-Gemeinde hat ihm viel zu verdanken. Wir werden seine freundliche, den Menschen zugewandte Art sehr vermissen. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seinen beiden Söhnen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiten konnten.

Ihre Kantorin *Gesine Hagemann*

Liebe Gemeinde,

gemeinsam mit Frau Delitz und Herrn Park hat der BVA in der letzten Sitzung auf das kommende Jahr geschaut und die Vorhaben in den Bereichen Gemeindearbeit und Kirchenmusik besprochen. Besonders wurde dabei auch auf die größeren Projekte geblickt. Wir planen wieder für Sie Konzerte, verschiedene Ausflüge, ein Gemeindefest und besondere Gottesdienste. Herr Park und Frau Delitz haben dazu ihre Ideen und Wünsche vorgestellt.

Auch, wenn es gerade nicht so aussieht, gehen die Arbeiten rund um das Bauprojekt des KVAs voran. In den nächsten Wochen soll der Abbruch beendet werden und die Baugrube entstehen. Für Gemeinde und Kita wird im Zuge dessen ein neuer Stromanschluss gelegt.

Langsam wird auch unser Plan mit den Kirchenglocken für Kornelius konkreter. Für die Planung und den Bau eines entsprechenden Glockenturms steht die Finanzierung aber noch aus. Daher plant der BVA für das Jahr verschiedene Fundraising-Aktionen und hofft darauf, dass sich viele Menschen für dieses Projekt begeistern lassen, denn um den Bau zu verwirklichen sind wir auf Spenden angewiesen. Nähere Informationen finden Sie dazu auf der letzten Seite.

Der BVA wird im April eine zweitägige Rüstzeit abhalten, u.a. um eine Strategie für die Bildung eines neuen GKRs zu entwickeln und die weiteren Wege der Korneliusgemeinde zu ebnen.

Und zu guter Letzt noch eine herzliche Einladung. Im Sommer endet die Amtszeit von Superintendent Martin Kirchner und somit wird auf der Frühjahrssynode des Kirchenkreises im März dieses Amt neu besetzt. Drei Kandidat:innen stehen zur Wahl und stellen sich jeweils um 16.00 Uhr in einem Gottesdienst mit Nachgespräch vor. Dazu sind auch Sie herzlich eingeladen.

21.01. – Pfrn. Katrin Rebinger – St. Paul, Badstr. 50
28.01. – Pfr. Karsten Wolkenhauer – Pfarrkirche Weißensee, Berliner Allee 182
18.02. – Pfrn. Almut Bellmann – Alte Pfarrkirche Pankow, Breite Str. 37

Mit herzlichen Grüßen in Namen des gesamten BVAs
Sarah Schattkowsky

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2024

- **tut Leib und Seele gut**: Spüren und erleben, was ich wirklich brauche was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.

- lässt **Herz, Hand und Verstand** anders und achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.

- weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und **verändert mich sowie die Welt.**

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen.

Der Klimawandel verursacht Leiden, denn er gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Klimaschutz macht Verzicht erforderlich. Aber immer wieder ist es ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.

Vom 14. Februar bis 30. März bieten wir wieder mit verschiedenen Partnern gemeinsam vielfältige und spannende Angebote zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit an. Kochangebote, Ausstellung, Infoveranstaltungen, Kiezspaziergänge, Workshops für die ganze Familie, Einladungen zu Engagement und zum Krafttanken.

Klimafasten 2024 – Angebote im Februar

Mi 14.02.

18.00-19.30 **Auftaktveranstaltung Klimafasten 2024**
Vorstellung der Angebote, Begleitmaterial zur Aktion

Ev. Kornelius Gemeinde
Dubliner Straße 29

Mo 19.02.

14.00-17.00 **Besuch der Bibliothek der Dinge in Buch**
Hier kann man Werkzeuge, Küchengeräte, Kreativmaterialien und anderes mehr ausleihen. Die Bandbreite reicht von Aquarellfarben, Spielen, Instrumenten über Dampfgarer und Dörrgeräten bis zu Bohrmaschinen und Tischkreissägen.

Treffpunkt: Ev. Kornelius Gemeinde
Dubliner Straße 29
Wir fahren gemeinsam nach Buch

Fr 23.02.

15.00-18.00 **Besuch von Kunststoffe-Berlin**
Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.
Unterschiedlichste Baustoffe, Werkstoffe etc. Zum Wegschmeißen zu schade. Erwerb auf Spendenbasis für Alle.

Treffpunkt: Ev. Kornelius Gemeinde
Dubliner Straße 29
Wir fahren gemeinsam nach Pankow

Sa 24.02.

16.00-19.00 **Leaf to Root**
Gemüse essen vom Blatt bis zur Wurzel
Gemeinsam kochen für ein leckeres Abendbrot

Ev. Kornelius Gemeinde
Dubliner Straße 29

Außerdem: Wir sind Sammelstelle der Handyaktion von INKOTA-Netzwerk. Hier können Sie Ihr altes Handy spenden und damit Gutes tun!

Ausstellung in der Korneliuskirche

40 Jahre Asyl in der Kirche – Eine Bewegung und ihre Akteur:innen

Im Jahr 2023 wurde das Kirchenasyl in Deutschland 40 Jahre alt!
Zu diesem Anlass entstand das Projekt „40 Jahre Asyl in der Kirche“, das Erfahrungen von Menschen, die die Idee des Kirchenasyls seit 1983 mit Leben gefüllt haben, in unterschiedlichen Interviews zusammenfasst. Es kommen engagierte Aktive aus verschiedenen Initiativen, Kirchengemeinden und auch Geflüchtete selbst zu Wort. Die Interviews geben einen Einblick in ihre Geschichten von Flucht, Schutz, Menschenrechtsverletzungen und Solidarität.
Mehr Informationen finden Sie unter: https://kirchenasyl-bb.de/

Eine Auswahl der Interviews wurde nun zu einer mobilen Ausstellung aufbereitet, die im August 2023, zum 40-jährigen Gedenkens der Kirchenasyl-Bewegung, in der Berliner Heilig-Kreuz-Kirche präsentiert wurde.

Nun kommt diese Ausstellung für drei Wochen auch zu uns in die Korneliuskirche!

Vom 04.- 25. Februar 2024
können Sie die Ausstellung „40 Jahre Asyl in der Kirche“
bei uns im Kirchraum besuchen.

Die Kirche ist dazu geöffnet:
Mittwoch 13.00-17.00 | Freitag 11.00-16.00 | Sonntag 10.30-12.00
(und nach Vereinbarung über das Gemeindebüro)

Außerdem laden wir Sie am Freitag, den 16.02.2024 um 18.00 Uhr zu einer Gesprächsabend in die Korneliuskirche ein.

Im Gespräch mit
Pfn *Margareta Trende* (Vorstandsmitglied von „Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg“),
Andreas Tölke (Vorstandsmitglied der Organisation „be an angel e.V.“) und
Jürgen Engelhardt (u.a. BVA-Mitglied der Korneliusgemeinde)
werden wir über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge des Kirchenasyls sprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen anregenden Diskussionsabend.

Korneliuskirche | Dubliner Str. 29 | 13349 Berlin-Wedding

Curling

Eisstockschießen auf dem Teppich.
Teppichcurling ist eine aus Skandinavien stammende Sportart, die von Jung und Alt gespielt wird. Es stärkt das Wohlbefinden, fördert das Miteinander und bringt Schwung in den Alltag. Die Regeln sind rasch erlernt und macht vor allem: Spaß!

Machen Sie mit! Wir bauen eine neue Gruppe auf und sind im Moment bis zu sieben Spieler:innen unterschiedlichen Alters. Kostenfrei.

Wann **Mittwoch, 21. Februar 2024**
16.00 – 18.00 Uhr

Wo **Ev. Kornelius Gemeinde**
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
Raum: Empore

Weitere Infos Andrea Delitz I Gemeindearbeit
Telefon 030 – 452 10 54
eMail delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Unterwegs in Berlin

Im Februar führt uns die Wanderung von Tegel-Ort nach Alt-Heiligensee. Wir wandern auf dem historischen Havel-Treidelweg. Wollen uns den Wind ein bisschen um die Nase wehen lassen und gemeinsam in Ruhe diesem Weg gehen. Die Tour ist ca 5,00 km lang und leicht zu laufen.

Interessierte können gerne in dem Restaurant Dorfaue einen kleinen Imbiss nehmen und sich mit heißen Getränken aufwärmen.

Wann **Donnerstag, 29. Februar 2024, 10.00 Uhr**

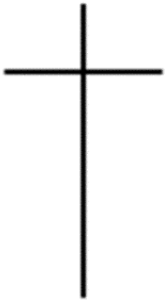
Treffpunkt **Ev. Kornelius Gemeinde**
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Anmeldung **erbeten bis 27.02.2024**

Weitere Infos Andrea Delitz I Gemeindearbeit
eMail: delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Nachruf

Traurig haben wir mit einem Gottesdienst in der Kapernaumkirche Abschied genommen



Kurt Schmich

* 06.10.1949 † 12.12.2023

Über viele Jahre hinweg hat sich Kurt ehrenamtlich in der Kapernaum-Gemeinde engagiert – besonders die Arbeit im Weltladen ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. So war er weit über die Gemeindegrenzen bekannt und geschätzt.

Nach langer Krankheit ist er nun im DRK-Krankenhaus Berlin Mitte gestorben. Unsere Anteilnahme gilt allen, die ihm nahestanden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seine letzte Ruhestätte hat Kurt seinem Wunsch gemäß in einem Friedwald bei Eberswalde gefunden.

Gesprächsrunde im Februar zur Bibelwoche

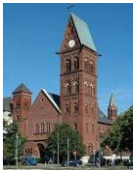
Glaube, Gott und Grauburgunder
– eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde

Bitte beachten Sie, dass wir uns am 20.02. NICHT wie gewohnt zu unserer Gesprächsrunde treffen!

Sie sind aber trotzdem alle ganz herzlich in die Korneliuskirche eingeladen. Im Rahmen der *Ökumenischen Bibelwoche 2024* findet ab 18.00 Uhr ein Bibelabend zum Thema „Gut & Böse“ mit Pfrn. Brock und Pfrn. Schattkowsky statt.

Wir treffen uns dann wie gewohnt zu „Glaube, Gott und Grauburgunder“ wieder am Dienstag, den 19.03.2024, um 19.00 Uhr im Foyer der Korneliuskirche.

Ökumenische Bibelwoche – 19. bis 25. Februar 2024



Gemeinsam mit anderen ChristInnen aus der Ökumene im Wedding findet in der Zeit vom 19. bis 25. Februar 2024 die ökumenische Bibelwoche statt.

Thematisch wollen wir uns in diesem Jahr mit dem Thema Urgeschichte befassen und laden dazu herzlich an die unterschiedliche Orte ein:

Die einzelnen Veranstaltungen (in der Woche) beginnen jeweils um 18.00 Uhr.

Im Rahmen der Veranstaltungen wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Tag	Gastgeber gestaltet von	Ort	Textstelle
Mo, 19.02.	Apostolische Gemeinde Gesundbrunnen Rainer Bischof	Paul-Gerhardt-Stift Müllerstraße 56 – 58	Zeit und Raum Gen. 1,1 – 2,2,4a
Di, 20.02.	Ev. Kornelius-Gemeinde Sarah Schattkowsky Judith Brock	Korneliuskirche Dubliner Str. 29	Gut und Böse Gen. 2,4b – 3,24
Mi, 21.02.	Ev. Ostergemeinde Thilo Haak	Osterkirche Samoastr. 14	Fluch und Schutz Gen. 4
Do, 22.02.	Ev. Kapernaum-Gemeinde Dagmar Tilsch	Kapernaum Saal Seestraße 35	Tod und Rettung Bund und Leben Gen. 6 – 9
Fr, 23.02.	Kath. St. Joseph-Gemeinde Detlef Bartsch	St. Joseph, Saal, Willdenowstraße. 8	Sprache und Verwirrung Gen. 11

Der **Abschlussgottesdienst**
(Schöpfung und Verantwortung – Gen. 1,26 - 31)
findet am **25. Februar 2024**, um **10.30 Uhr**
in der **Baptistenkirche**, Müllerstr. 14a statt.

gestaltet von Peter Jörgensen und der Gemeindejugend.

Wie immer freuen wir uns auf zahlreiche BesucherInnen und einen guten Austausch!

Grafik: https://www.oekumene-ack.de/publikationen/publikationen/2021/

Ökumenischer Arbeitskreis Wedding

Wir laden herzlich ein:

Weddinger Friedensgebet

anlässlich des

Weltgebetstages

1. März 2024, 18.00 Uhr

Osterkirche

anschließend:

Israelisch-Palästinensischer Imbiss

Osterkirche | Samoastraße 14 | 13353 Berlin

Das Gastgeberland des diesjährigen Weltgebetstages (WGT) ist Palästina. Das führt nach den Ereignissen nach dem 07. Oktober 2023 zu schwierigen Situationen sowohl für das WGT-Komitee, das üblicherweise Material für die Gestaltung des WGT bereitstellt, wie auch für veranstaltende Gemeinden.

Zunächst hat das Komitee die Grafik, die Liturgie u.a.m. zurückgezogen und dann – überarbeitet – erneut bereitgestellt. Die Problematik ist außerordentlich komplex Eine Mehrheit im Ökumenischen Arbeitskreis hat deshalb entschieden, dass wir uns im Wedding auf ein Friedensgebet/ Friedensgespräch beschränken wollen.

Wir richten den Blick, auf das, was uns Hoffnung gibt und sitzen anschließend noch zum gemeinsamen Essen beieinander.

Und wie jedes Jahr gibt es hier im Gemeindeblatt wieder ein Rezept:

Granatapfeltorte

Teig:
200 g Butter
170 g Zucker
4 Eier
100 g Mehl
¼ TL Salz
1 ½ TL Backpulver
270 g gemahlene Mandeln
geriebene Zitronenschale
3 EL Zitronensaft
2 EL Granatapfelsirup
1 TL Vanille Extrakt

Tränke:
3 EL Granatapfelsirup
2 EL Puderzucker
3 EL Wasser

Topping:
150g Granatapfelkerne
2 EL Rohrzucker
250g Mascarpone
3 EL griechischer Joghurt
1 EL Puderzucker

Backofen auf 140 Grad Umluft vorheizen.

Backform einfetten und mit Backpapier belegen. Butter und Zucker schaumig schlagen, Eier einzeln unterrühren. Mehl, Backpulver, Mandeln und Salz vermischen und löffelweise unterrühren. Zitronensaft, Granatapfelsirup, Vanille Extrakt und Zitronenschale dazugeben und untermischen. Den Teig in die Backform füllen und 40-50 Minuten backen.

Kurz vor Ende der Backzeit die Glasur herstellen. Dazu Granatapfelsirup, Wasser und Zucker in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen. So lange rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Sobald der Kuchen aus dem Backofen ist, mit einer Gabel gleichmäßig einstechen. Die Tränke darüber verteilen und in der Form abkühlen lassen.

Die Granatapfelkerne mit dem Rohrzucker mischen und 30 min ziehen lassen. Mascarpone, Puderzucker und Joghurt gut miteinander verrühren. Den Kuchen aus der Form nehmen, die getränkte Seite nach oben. Die Mascarponemischung dick auf dem Kuchen verstreichen und die Granatapfelkerne darüber streuen.

Weitere Rezepte:
https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/rezepte-24/

Kirchenglocken für Kornelius

Liebe Gemeinde,
als die Korneliuskirche gebaut wurde, musste sich die Gemeinde entscheiden – Orgel oder Glocken?
Aus finanziellen Gründen war nur eins möglich und die Gemeindeleitung entschied sich damals für die Jann-Orgel. Nun können wir endlich den lang ersehnten Traum der Gemeinde wahr machen und zwei Kirchenglocken nach Kornelius holen.
Die Kirchengemeinde an der Panke hat der Kornelius-gemeinde die zwei Glocken des Gemeindestandorts an der Wollankstraße geschenkt.

Aber allein zwei Glocken machen noch kein Geläut, dazu braucht die Gemeinde nun auch einen Glockenturm und entsprechende Technik.
Der BVA bemüht sich zurzeit um einen Entwurf für einen Glockenturm und um die Finanzierung. Für den Transport der Glocken sowie Planung und Bau eines Glockenturms benötigen wir zusätzliche Mittel und somit auch Ihre finanzielle Unterstützung.

Um die Finanzierung sicherzustellen, planen wir verschiedene Aktionen rund um unser Glocken-Fundraising 2024 und bitten Sie um ihre Mithilfe.

Wenn Sie für die Kirchenglocken und den Glockenturm spenden möchten, dann können Sie das ab jetzt unter angegebenem Spendenkonto tun. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck „Glockenturm Kornelius“ an sowie Ihre Anschrift, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen können.

Falls Sie noch Ideen und Vorschläge haben, wie oder wo wir zusätzliche Gelder für dieses Projekt akquirieren können, dann wenden Sie sich gerne an den BVA.

– Vielen Dank!

Spendenkonto der Korneliusgemeinde
Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43
BIC: BELADEBEXXX

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Gemeinsam Frühstücken
Mo 09.00 – 11.00
Anmeldung bis Do

Andrea Delitz
Kirche
Kostenbeteiligung: 4,00 €

Büchertisch
Mo 10.00 – 15.00 Uhr
Mi 12.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz
vor der Kirche,
wetterbedingt

Gesprächsrunde
„Glaube, Gott und Grauburgunder“
dritter Di im Monat
19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Kirche/Foyer

Kornelius Tanzfreunde
Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg
Kirche

Trauergruppe
Mi 15.00 – 17.00 Uhr
alle zwei Wochen
Bitte nehmen Sie vor einem Kommen mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Pfrn. Heike Krafscheck
Tel.: 0157 50 40 85 58
Kirche

Nachbarschaftstreff
Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Zweiter und vierter Mi im Monat

Team
Allerbeste Nachbarschaft
Kirche

Curling
Dritter Mi im Monat
um 16.00 – 18.00 (Okt. – Mär.)

Andrea Delitz
Empore

Seniorenchor
Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park
Kirche

Konfirmand*innenunterricht
Do 17.00 – 18.30 Uhr

Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen
Badstraße 50

Kinderkirche
Fr 09.30 – 11.00 Uhr
alle zwei Wochen

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Kirche

Nachgespräch
Jeder dritte und vierte So
nach dem Gottesdienst

Kirchdienst
Kirche

Stadtspaziergang
monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:
Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding
Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen
Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61
Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr
Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150
Nur nach telefonischer Vereinbarung
Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzudrucken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky, Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe März 2024**
Freitag, 09. Februar 2024

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:
Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 – BIC: BELADEBEXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:
Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 – BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche
Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro
Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95
Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe
Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung
Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt
Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien
Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit
Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik
Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum
Leitung: Tina Winter, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart
Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat
Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de

Kirche
Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindebüro
Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10
Öffnungszeiten:
Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

Gemeindehaus
Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Geschäftsführung
Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt
Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindearbeit
Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik
Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius
Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbmn.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss
Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg